

Anlage 2 – Leistungsbeschreibung

1. Technische Anforderungen zu den Losen 1 und 2

1.1. Herstellerkriterien

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb der Büromöbel und der ergonomischen Bürodrehstühle erfolgen nach den Anforderungen der DIN EN 9001. Mit dem Angebot ist hierüber ein Zertifikat einer akkreditierten Zertifizierungsstelle für Qualitätsmanagement-Systeme vorzulegen.

Der Auftragnehmer garantiert mit Abgabe des Angebotes, dass Lieferung und Montage den Unfallverhütungs- und Arbeitsschutzvorschriften sowie den allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln entsprechen.

Die angebotenen Möbel sind entsprechend der einschlägigen DIN-Normen zu fertigen. Für alle Produkte bzw. angebotenen Produktserien ist das GS-Zeichen oder ein gleichwertiger Nachweis für geprüfte Sicherheit erforderlich. Alle angebotenen Produkte mit elektromotorisch verstellbaren Teilen müssen das CE-Zeichen tragen. Die Nachweise sind dem Angebot beizufügen.

Der Auftragnehmer muss über ein zertifiziertes Umweltmanagement-System nach den Anforderungen der DIN EN 14001 verfügen. Mit dem Angebot ist hierüber ein Zertifikat einer akkreditierten Zertifizierungsstelle für Umweltmanagement-Systeme vorzulegen.

Zudem werden die folgenden Mindestanforderungen an die Umweltverträglichkeit der Büromöbel gestellt, die konkret aufgeführten Nachweise sind dem Angebot beizufügen:

- Alle verwendeten Materialien, Leime und Lacke müssen toxikologisch unbedenklich sein.
- Alle angebotenen Möbel- und Holzwerkstoffe unterliegen der Emissionsklasse E05.
- Das Mobiliar muss den Anforderungen des Blauen Engels (RAL-UZ 38) oder gleichwertig entsprechen und die Holzwerkstoffplatten müssen den Anforderungen des Blauen Engels (RAL-UZ 76) oder gleichwertig entsprechen. Die Nachweise sind dem Angebot beizufügen.
- Die Nachhaltigkeit verwendeter Holzprodukte ist durch ein FSC-Siegel, PEFC-Siegel oder gleichwertig zu belegen. Die Nachweise sind dem Angebot beizufügen.
- Nach Möglichkeit sollen alle Metallteile aus Eisen oder Stahl gefertigt sein.

- Verwendete Kunststoffe und andere Materialien dürfen keine halogenierten Verbindungen und Weichmacher enthalten, sie dürfen nicht aus PVC bestehen und keine halogenierten Flamschutzmittel enthalten. Die Kunststoffe müssen durchgefärbt und frei von Schwermetallen sein.
- An die Bezugstoffe werden folgende spezielle Anforderungen gestellt:
 - Zertifizierung nach DE-UZ 117 oder vergleichbar
 - Folgende Farbstoffe dürfen nicht verwendet werden:
 - Azofarbstoffe, die eines der gem. Richtlinie 2002/61/EG aromatischen Amine abspalten können
 - krebserzeugende, erbgutverändernde oder fortpflanzungsgefährdende Farbstoffe (in Anlehnung an Entscheidung 2009/567/EC (EU-UZ für Textilerzeugnisse))
 - potenziell sensibilisierende Farbstoffe (in Anlehnung an Entscheidung 2009/567/EC)
 - schwermetallhaltige Farbstoffe:
 - Farbstoffe und Pigmente, die Cadmium, Quecksilber, Blei oder Nickel enthalten.

Abfälle /Verpackungsmaterial sollte vermieden (z.B. Decken) oder zumindest auf ein Minimum reduziert und soweit möglich einer weiteren Verwertung zugeführt werden (z.B. Kartontage). Verpackungsmaterialien müssen nach Verpackungsverordnung zurückgenommen und recycelt werden.

1.2. Produktkonzeption

An die Produkte (inkl. aller Einzelkomponenten) werden folgende allgemeine Mindestanforderungen gestellt.

- Serienprodukt (Nachlieferung von Einzel- und Systemteilen über einen Zeitraum von mindestens 5 Jahren nach Lieferung)
- Die angebotene Büro-Einrichtung muss in allen Elementen (Schreibtische, Rollcontainer, Büroschränke) erkennbar zu einer aufeinander abgestimmten „Produkt-Familie“ gehören.
- Die Verbindung unterschiedlicher Materialien muss so gestaltet sein, dass diese mit geringem Aufwand sortenrein voneinander getrennt werden können. Klebeverbindungen zwischen Holz und Holzwerkstoffen untereinander sind zulässig, der Einsatz von Verbundmaterialien ist nicht gestattet.

- Die Produkte zeichnen sich durch Langlebigkeit im Design, in der Funktionalität durch Flexibilität und durch hohe Stabilität aus.
- Alle Büro-Einrichtungen (ausgenommen Mechaniken) müssen durch (geschultes) hauseigenes Personal einfach und schnell de- und wieder neu montiert werden können.
- Die Konstruktion muss modular aufgebaut sein, um einzelne Systemteile, insbesondere Verschleißteile, einfach über bestehende Steck- und Schraubverbindungen und andere reversible Verbindungen austauschen zu können. Der Austausch muss mit in Deutschland handelsüblichen Werkzeugen erfolgen können. Den Büromöbeln ist eine aussagekräftige Nutzer- und Produktbedienungsinformation bei Auslieferung in deutscher Sprache beizufügen.
- Schubkasten, Schrank-Zwischenboden und ähnliche Einbauteile müssen werkzeugfrei austauschbar sein.
- Büromöbel aus Stahl/Metall sollen bei Stößen bzw. bei Bedienung der Schubkasten keine störenden Geräusche verursachen.
- Alle Möbelteile sind so gestaltet, dass das Verletzungsrisiko für den Benutzer und für Dritte bei bestimmungsgemäßer Verwendung minimiert wird.
- Die wesentlichen Verschleißteile müssen mindestens 5 Jahre nach Auslauf der Produktion des jeweiligen Modells erhältlich sein.
- Die Herstellergarantie endet frühestens 5 Jahre nach Abnahme der Lieferung.
- Mängelansprüche verjähren frühestens 3 Jahre nach Abnahme der Lieferung (Gewährleistungsfrist)

2. LOS 1 Ergonomische Bürodrehstühle

2.1. Ergonomische Bürodrehstühle mit Netzurücken belastbar bis 150 kg

- ergonomischer Bürodrehstuhl gemäß DIN EN 1335, mindestens Typ A
- Synchronmechanik mit automatischer Gewichts Anpassung
- Sitzhöhe stufenlos verstellbar (Gasfeder)
- Rückenlehne aus atmungsaktivem Netzgewebe, höhenverstellbar, inkl. höhenverstellbarer Lordosenstütze
- Sitz gepolstert, Bezug aus strapazierfähigem Stoff (Scheuerbeständigkeit $\geq$ 100.000 Martindale)
- Armlehnen höhen- und breitenverstellbar
- Fußkreuz Kunststoff schwarz
 - Rollen für harte oder weiche Böden gemäß DIN EN 12529
- Belastbarkeit: mind. 150 kg
- Sicherheitsanforderungen: gültiges GS-Zeichen für geprüfte Sicherheit
- Nachhaltigkeit:
 - Recyclinganteil der Materialien $\geq$ 50 %
 - Die Materialien müssen zu mindestens 80% recyceln lassen
- Eigenschaften:
 - Sitzflächentiefe: mind. 460 mm
 - Sitzflächenbreite: mind. 480 mm
 - Sitztiefenverstellung: mind. 80 mm
 - Sitzhöhe: mind. 400 – 530 mm
 - Sitzneigeverstellung: mind. 5 Grad
 - Lumbalverstellung: mind. 70 mm
 - Rückenlehnen Höhe: ca. 573 mm
 - Rückenlehne Breite: ca. 480 mm
 - Gesamthöhe: ca. 1030 mm

2.2. Ergonomische Bürodrehstühle mit gepolstertem NetZRücken belastbar bis 150 kg

- ergonomischer Bürodrehstuhl gemäß DIN EN 1335, mindestens Typ A
- Synchronmechanik mit automatischer Gewichts Anpassung
- Sitzhöhe stufenlos verstellbar (Gasfeder)
- Rückenlehne aus atmungsaktivem Netzgewebe, höhenverstellbar, inkl. höhenverstellbarer Lordosenstütze
- Sitz und Rücken gepolstert, Bezug aus strapazierfähigem Stoff (Scheuerbeständigkeit ≥ 100.000 Martindale)
- Armlehnen höhen- und breitenverstellbar
- Fußkreuz Kunststoff schwarz
 - Rollen für harte oder weiche Böden gemäß DIN EN 12529
- Belastbarkeit: mind. 150 kg
- Sicherheitsanforderungen: gültiges GS-Zeichen für geprüfte Sicherheit
- Nachhaltigkeit:
 - Recyclinganteil der Materialien ≥ 50 %
 - Die Materialien müssen zu mindestens 80% recyceln lassen
- Eigenschaften:
 - Sitzflächentiefe: mind. 460 mm
 - Sitzflächenbreite: mind. 480 mm
 - Sitztiefenverstellung: mind. 80 mm
 - Sitzhöhe: mind. 400 – 530 mm
 - Sitzneigeverstellung: mind. 5 Grad
 - Lumbalverstellung: mind. 70 mm
 - Rückenlehnen Höhe: ca. 573 mm
 - Rückenlehne Breite: ca. 480 mm
 - Gesamthöhe: ca. 1030 mm

2.3. Ergonomische Bürodrehstühle mit Synchronmechanik, manuelle Gewichts-anpassung mind. 180 kg

- Sitz und Rücken gepolstert, Bezug aus strapazierfähigem Stoff (Scheuerbeständigkeit ≥ 100.000 Martindale)
- Sitzhöhe stufenlos verstellbar (Gasfeder)
- Sitztiefenverstellung
- Sitzneigeverstellung ca. 5,5 Grad
- Lumbalverstellung ca. 100 mm
- 2D Armlehnen – breiten- und höhenverstellbar
- Fußkreuz Aluminium, schwarz
 - Rollen für harte oder weiche Böden gemäß DIN EN 12529
- Rückenlehne Höhe: ca. 700 mm
- Rückenlehne Breite: ca. 610 mm
- Sitzfläche: ca. Breite 550 mm, Tiefe 460-520 mm
- Gesamthöhe: ca. 1220 mm
- Sitzhöhe: ca. 420-525 mm
- Sicherheitsanforderungen: gültiges GS-Zeichen für geprüfte Sicherheit

3. LOS 2 Schreibtische, Organisationssysteme (Container), Schränke

Die nachfolgend aufgeführten Maßangaben für die einzelnen Produkte und deren Elemente sind bindend. Für einige Büromöbel sind „circa-Maße“ angegeben. Diese Maße dürfen um max. +/- 5 % abweichen.

3.1. Schreibtische

Das ausgeschriebene Schreibtischsystem beinhaltet konventionell höhenverstellbare Schreibtische (nur für sitzende Tätigkeiten) und elektromotorisch höhenverstellbare Schreibtische (für den Sitz- und Stehbereich). Formal und stilistisch muss eine Kombination aus beiden Tischsystemen möglich sein.

3.1.1. Mindestanforderungen konventionell höhenverstellbare Schreibtische

Schreibtisch nach DIN EN 527-1-2011 -08 Typ A

GS - geprüfetes, verschraubtes, selbsttragendes und modulares Traversensystem bestehend aus 2 parallel angeordneten Traversen unter der Tischplatte. Die Traversen dienen zur Aufnahme der Tischplatte. Die Befestigung erfolgt mittels Verschraubung. Am seitlichen Tischabschluss sind die Traversen mit einer Systembrücke verschraubt, welche eine form- und kraftschlüssige Verbindung zu den Traversen und zum Fußgestell besitzt. Für die Optik als auch für die Funktion sind die Traversen mit einer Funktionsleiste seitlich abgedeckt. Zur Verkettung ist diese abnehmbar und es besteht die Möglichkeit, Linearverkettungen, Besprechungsansätze, Stehansätze und weitere Verkettungselemente anzubauen. An der Systembrücke lassen sich Tischplattenvertiefungen, Stehansätze, 3. Ebene und Tischpaneele für die Hintertischmontage befestigen.

Durch das serienmäßig hergestellte Plattformsystem muss gewährleistet sein, dass alle optionalen Zubehörartikel wie Knieraumblenden, Kabelkanäle und weitere am Metallgestell (Systembrücke und Traverse) befestigt werden. Diese müssen zu allen Gestellvarianten farblich und formal passen. Knieraumblenden sind aus Metall mit einer Quadratlochung versehen und haben eine Höhe von 500 mm. Die Befestigung muss an der Längstraverse erfolgen.

Analog zum Schreibtischsystem müssen optisch und technisch angepasste Besprechungs- und Konferenztische etc. lieferbar sein. Die Konferenztische sind mit einem Vierfuß-Gestell ausgestattet.

Bei Blockstellungen mit seitlich angesetzten Besprechungsansätzen / Konferenztischen bis zu einer Tiefe von 600 mm, müssen sich die Fußgestelle des Schreibtisches, über verlängerte Traversen unter den Besprechungsansatz verschieben

lassen. Dabei dürfen keine zusätzlichen Stützfüße zum Einsatz kommen, damit in diesem Bereich eine hohe Beinfreiheit entsteht.

Die Tische verfügen über einen beidseitig abklappbaren, großräumigen Kabelkanal (mindestens 160 mm tief) mit Zugentlastung für getrennte Kabelführung (beidseitig). Der Kabelkanal muss zur individuellen Anpassung an die jeweils erforderlichen Kabellängen und sonstige im Kabelkanal zu verstauende Elemente in mindestens 2 Stufen für eine Nutzhöhe von 80 mm und 100 mm werkzeuglos höheneinstellbar sein.

Ab einer Tischbreite von 1600 mm ist eine zusätzliche Aussparung im Kabelkanalboden zum bündigen Einbau einer 3-fach Steckdosenleiste vorhanden.

Folgende Gestellvarianten muss das System enthalten:

Vierfuß Quadratrohr (50x50 mm)

- Rohr-in-Rohr-Verstellsystem mit stufenloser Höhenverstellung von ca. 620 – 850 mm.
- mit Bodenausgleichsschrauben (Verstellbereich 10 mm) und schwebender Optik der Tischplatte.

Flachkufe in C-Form, Einzelsäule Quadratrohr (70x70 mm)

- mit Rasterhöhenverstellung
- von ca. 650 – 850 mm.
- mit Bodenausgleichsschrauben (Verstellbereich von 10 mm)

Die Oberflächenvergütung der Metallteile muss eine Mindestschichtdicke von 60 – 80µ aufweisen und elektrostatisch pulverbeschichtet sein.

Gestellfarben zu den Gestellvarianten:

Graphitschwarz / Silberaluminium / Verkehrsweiß / Anthrazit-Metallic

Kabeldurchlass Tischplatte:

Für die Schreibtische stehen zwei unterschiedliche Kabelführungen zur Auswahl. Kabeldurchlassbuchse ø 80 mm (links, rechts, links und rechts und/oder mittig platzierbar) oder eine Kabeldurchführung in U-Form. Letztere ist kantenbündig in und an der Tischplattenkante eingelassen.

Farbausführungen Kabeldurchlass:

- runde Kabeldurchlassbuchsen Kunststoff: Silber / Schwarz / Verkehrsweiß / Lichtgrau
- U-förmiger Kabeldurchlass Kunststoff: Silber / Schwarz / Verkehrsweiß

3.1.2. Mindestanforderungen elektromotorisch höhenverstellbare Schreibtische

Schreibtisch nach DIN EN 527-1-2011 -08 Typ A.

GS geprüftes, verschraubtes, selbsttragendes und modulares Traversensystem bestehend aus 2 parallel angeordneten Traversen unter der Tischplatte. Zwischen den beiden parallel angeordneten Traversen verläuft zusätzlich eine Rechtecktraverse für die Seitenstabilität der elektromotorischen höhenverstellbaren Schreibtische. Im Beinbereich darf keine zusätzlich Traverse zwischen den Säulen verbaut sein. Die Traversen dienen zur Aufnahme der Tischplatte. Die Befestigung erfolgt mittels Verschraubung.

Am seitlichen Tischabschluss sind die Traversen mit einer Systembrücke verschraubt, welche eine form- und kraftschlüssige Verbindung zu den Traversen und zum Fußgestell besitzt. Für die Optik als auch für die Funktion, sind die Traversen mit einer Funktionsleiste, seitlich abgedeckt.

Zur Tischplattenerweiterung sind diese abnehmbar. Die Traversen des Schreibtischsystems müssen seitlich über eine Aufnahme für adaptierbare Tischplattenverbreiterung verfügen.

An der Systembrücke lassen sich Tischplattenvertiefungen, Stehansätze, 3. Ebene und Tischpaneele für die Hintertischmontage befestigen.

Durch das serienmäßig hergestellte Plattformsystem muss gewährleistet sein, dass alle optionalen Zubehörartikel, wie Knieraumblenden, Kabelkanäle und weitere am Metallgestell (Systembrücke und Traverse) befestigt werden.

Diese müssen zu allen Gestellvarianten farblich und formal passen. Knieraumblenden sind aus Metall mit einer Quadratlochung versehen und haben eine Höhe von 500 mm.

Für die Verkettung von Winkelementen, Lineartischen und Besprechungsansätzen muss die Möglichkeit bestehen, mittels eines Verkettadapters, der am unteren Teil des Säulenfußes des elektromotorischen höhenverstellbaren Schreibtischs befestigt wird, die vorgenannten Elemente entsprechend aufzunehmen. Dieser Adapter gewährt zudem den gesetzlich geforderten Sicherheitsabstand von 25 mm zwischen den Elementen gegen die Quetsch- und Schergefahr.

Die Tische verfügen über einen beidseitig abklappbaren, großräumigen Kabelkanal (mindestens 160 mm tief) mit Zugentlastung für getrennte Kabelführung (beidseitig). Der Kabelkanal muss zur individuellen Anpassung an die jeweils erforderlichen Kabellängen und sonstige im Kabelkanal zu verstauende Elemente in mindestens 2 Stufen für eine Nutzhöhe von (80 mm und 100 mm) werkzeuglos höheneinstellbar sein.

Ab einer Tischbreite von 1600 mm ist eine zusätzliche Aussparung im Kabelkanalboden zum bündigen Einbau einer 3-fach Steckdosenleiste vorhanden.

Die Höhenverstellung des Tisches erfolgt mit mindestens 50 mm/Sek.

Die Tragfähigkeit des Tisches muss mindestens 100 KG (1 KN) betragen. Der Tisch ist generell mit einem Anti-Kollision-Schutz (Sensortechnik) auszustatten. (Kollisionsschutz, gegenläufig um 50 mm rückfahrend)

Ausführung Bedieneinheit:

- Bedieneinheit Auf/Ab
- Beide Ausführungen müssen über einen programmierbaren Auffahrschutz nach oben und unten verfügen.

Antriebstechnik:

- Inlinemotor mit Planetengetriebe über Spindel, ohne Snake Eyes und Gleiter geklebt. Geräuschentwicklung < 45 dBa.
- Stromverbrauch max. 0,1 Watt in Standby Betrieb.

Gestell-Varianten: elektromotorisch höhenverstellbar

Flachkufe Einzelsäule mit Quadratrohr 70 x 70 (Doppelhubsäule):

stufenlose Höhenverstellung von ca. 650 – 1250 mm. Die elektromotorische Höhenverstellung muss durch die doppelteleskopierten Standsäulen per Tastendruck erfolgen. Die C-Kufen müssen mit zusätzlichen Bodenausgleichsschrauben (Verstellbereich 10 mm) ausgestattet sein.

Die Oberflächenvergütung der Metallteile muss eine Mindestschichtdicke von 60 – 80µ aufweisen und elektrostatisch pulverbeschichtet sein.

Die Hubsäulen der Tische sind mit einem Gleitlack auszustatten. Zusätzliche „Schmiermittel“ im Bereich des Säulenhubs sind nicht zulässig.

Gestellfarbe:

Graphitschwarz / Silberaluminium / Verkehrsweiß / Anthrazit-Metallic

Kabelführung Vertikal

Die vertikale Kabelführung erfolgt mit einer mittels Magneten am Gestellfuß befestigten Kabelkette:

- 500 x 50 x 25 mm inkl. mindestens 2 Haftmagnete
- Maße: ca. 10 x 10 x 2,5 mm
- Graphitschwarz / Silberaluminium / Verkehrsweiß
- flexible Kabelkette bis Tischhöhe 1250 mm

Kabeldurchlass Tischplatte:

Für die Schreibtische stehen zwei unterschiedliche Kabelführungen zur Auswahl. Kabeldurchlassbuchse $\varnothing$ 80 mm (links, rechts, links und rechts und/oder mittig platzierbar) oder eine Kabeldurchführung in U-Form. Letztere ist kantenbündig in und an der Tischplattenkante eingelassen.

Farbausführungen Kabeldurchlass:

- runde Kabeldurchlassbuchsen Kunststoff: Silber / Schwarz / Verkehrsweiß / Lichtgrau
- U-förmiger Kabeldurchlass Kunststoff: Silber / Schwarz / Verkehrsweiß

Tischplatten für alle Tischvarianten (3.1.1, 3.1.2, 3.3 und 3.4.1 LOS 2)

Die Tischplatten müssen aus 25 mm starken, dreischichtigen Gutespanplatten der Emissionsklasse E1 nach DIN EN 14322 gefertigt sein. Die Oberflächen müssen beidseitig melaminharzbeschichtet und antistatisch, reflexionsarm, hitzebeständig, kratz-, stoß- und abriebfest und unempfindlich gegen Haushaltschemikalien sein. Die Bekantung der Tischplatte erfolgt rundum aus 2 mm PP – Polypropylen Laserkante (Nullfuge).

Tischplatten Farb-Dekorauswahl für alle Tischvarianten (3.1.1, 3.1.2, 3.3 und 3.4.1 LOS 2):

Lichtgrau / Buche-Dekor / Akazie Hell / Diamant Weiß / Eiche Natur / Cashmere ähnlich RAL 9002

Tischplattenkanten Farbauswahl für alle Tischvarianten (3.1.1, 3.1.2, 3.3 und 3.4.1 LOS 2):

Lichtgrau / Buche-Dekor / Akazie Hell / Diamant Weiß / Eiche Natur / Cashmere ähnlich RAL 9002

Kanten und Tischplatten können kostenneutral im Farbenmix innerhalb dieser Farbpalette ausgewählt werden.

Bei allen Tischen 3.1.1 und 3.1.2 LOS 2 muss serienmäßig eine große Bandbreite von Rechteck- wie auch Freiformplatten zur Verfügung stehen.

Form der Tischplatten konventionelle Tische 3.1.1 LOS 2:

- **Rechteckplatten:**

- Breite: 600 – 2000 mm (im 200 mm Raster)
- Tiefe: 600, 800, 900, 1000 mm

- **Freiformtischplatten:**

Es müssen verschiedenste Freiformplatten in diversen Größen und Tiefen zur Verfügung stehen.

Form der Tischplatten elektromotorische Tische 3.1.2 LOS 2:

- **Rechteckplatten:**

- Breite: 800 – 2000 mm (im 200 mm Raster)
- Tiefe: 800, 900, 1000 mm

- **Freiformtischplatten:**

Es müssen verschiedenste Freiformplatten in diversen Größen und Tiefen zur Verfügung stehen.

3.2. Knieraumblenden / Trennwandsystem

3.2.1. Knieraumblenden

- Knieraumblenden für Schreibtische
- Farben: analog Gestellfarben
- Metallblenden (Lochblech)

3.2.2. Trennwandsystem

Das Trennwandsystem ermöglicht die visuelle und akustische Abschirmung von Arbeitsflächen. Die Produkte dieses Systems bieten Diskretion, organisieren Räume und Arbeitsplätze und sind mit einem umlaufenden Aluminiumrahmen, einer stabilen Konstruktion und einer hohen Verwindungsfestigkeit ausgestattet. Sie ergänzen die weiteren Büroeinrichtungssysteme des Herstellers.

- Dicke/Tiefe der Trennwand: mind. 35 mm
- Höhen der Trennwände: 400 mm, 600 mm, 800 mm
- Breiten analog Tischplattenbreiten
- schallabsorbierende Hinter-Tischelemente: Absorberklasse B
- Wabenplatte mind. 35 mm mit beidseitiger Stoffbespannung
- Anforderungen an den Stoff: Trevira CS, schwer entflammbar nach EN 1021 1&2
- Stofffarbe nach Musterkatalog: frei wählbar
- Halterung / Befestigung:
 - Zur Befestigung der Trennwandsysteme am Schreibtisch erfolgt die Anbindung an den Plattenrahmen.

3.3. Besprechungstische

Besprechungstische mit einem Tellerfuß oder einem Vierfußgestell.

- Säule Quadratrohr: 70 x 70 mm
- mit Bodenausgleichsschrauben (Verstellbereich 10 mm) und schwebender Optik der Tischplatte.
- Sicherheitsanforderungen: gültiges GS-Zeichen für geprüfte Sicherheit

Alle Metallteile sind mit min. 60 - 80µ pulverbeschichtet.

Die Tischplatten müssen aus 25 mm starken, dreischichtigen Gütespanplatten der Emissionsklasse E1 nach DIN EN 14322 gefertigt sein. Die Oberflächen müssen beidseitig melaminharzbeschichtet und antistatisch, reflexionsarm, hitzebeständig, kratz-, stoß- und abriebfest und unempfindlich gegen Haushaltschemikalien sein. Die Bekantung der Tischplatte erfolgt rundum aus 2 mm PP – Polypropylen Laserkante (Nullfuge).

Tischgrößen:

- Ø: 700, 800, 900, 1000, 1200 mm
- Breite: 800, 1000, 1200, 1400, 1600, 1800, 2000 mm
- Tiefe: 600, 700, 800, 900, 1000 mm
- Höhe bei runden Tischen: ca. 720 mm
- Höhe bei Vierfuß-Tischen: ca. 680 – 820 mm

Gestellfarbe:

Silberaluminium / Graphitschwarz / Verkehrsweiß / Anthrazit Metallic

Tischplatten Farb-Dekorauswahl:

Lichtgrau / Buche-Dekor / Akazie Hell / Diamant Weiß / Eiche Natur / Cashmere ähnlich RAL 9002

Tischplattenkanten Farbauswahl:

Lichtgrau / Buche-Dekor / Akazie Hell / Diamant Weiß / Eiche Natur / Cashmere ähnlich RAL 9002

Kanten und Tischplatten können kostenneutral im Farbenmix innerhalb dieser Farbpalette ausgewählt werden.

3.4. Besprechungsanbauten

- Anforderungen Platte, Oberfläche, Gestell wie 3.1.1 in Los 2
- Möglichkeit des Anbaus der herstellereigenen Besprechungsanbauelemente an vorhandene Schreibtische anderer Hersteller (Palmberg, fm-Büromöbel) muss gegeben sein.
-

3.4.1. Schreibtischanbauten

Besprechungsanbauelemente (z.B. konvex oder Tropfen)

- stufenlos höhenein-/verstellbar jedoch maximal in kurzen Rasterabständen (10 mm, bei Höheneinstellung) 650 mm - 850 mm auf Tischebene
- Nachrüstung von Kabelkanälen, -clipsen, -schlangen möglich

Maße:

- Konvex: B/T ca. 800 x 400 mm. Anbau links oder rechts
- Tropfenform: ø ca. 1100 mm. Anbau links oder rechts
- Säule quadratisch 70 x 70 mm, Tellerfuß quadratisch ca. 600 x 600 mm

3.4.2. Halter für Anbauten

- Verkettungsbeschlag für konventionelle und elektromotorisch höhenverstellbare Schreibtische / Arbeitstische (Pos. 3.1.1. und 3.1.2) und Besprechungsanbauelemente (Pos. 3.4.1.)
- Halterung und Anbauelemente sind **nicht** elektromotorisch höhenverstellbar
- Quadratrohr-Stahl
- Stützfuß
 - stufenlos höhenverstellbar von mind. 650 mm bis 850 mm auf Tischebene, Rohr in Rohr
 - Fuß-Quadratrohr – Stahl
- Der **Platten**ansatz konvex wird mittels 2 Verkettadaptern (Ansatzplattenhalter-set) an der Tischplatte befestigt.

3.5. Mindestanforderungen Rollcontainer

Verwendung ausschließlich melaminharzbeschichteter Spanplatten (nach aktueller DIN EN) auch im Korpusinneren, rundum beschichtet, Ausstattung aller Längs- und Querkanten, auch die des Bodens mit stoßelastischen, abgerundeten Kanten (mit PP-Umleimern durch Laserverfahren beschichtet)

Materialstärke:

- Abdeckplatte: mind. 19 mm
- Unterboden: ca. 19 mm
- Korpus und Rückwand: ca. 19 mm
- Fronten: ca. 19 mm
- verwindungssteife Verbindung der Containerseiten mit Ober- und Unterboden, Verdübelung und Verleimung der Ober- und Unterböden.
- Abfalzen, Einnuten und Verleimung der Rückwand zur besseren Passung
- Kunststoffdoppelrollen für Hart- oder Weichböden geeignet (gem. Abruf)
- Feststellung der Rollcontainer (kein Wegrollen durch min. 2 feststellbare Rollen oder durch lastenabhängiges Bremsen)
- automatischer Einzug beim Einlaufen der Containerladen auf den letzten Zentimetern (ausgenommen separate Materialschublade)
- Organisierbarkeit der Rollcontainer durch unterschiedlich hohe und nach Bedarf einteilbare Schubkästen; der Einbau von Querunterverteiltern in den Organisationsschubladen ist in 10 mm Raster möglich
- leichtes und geräuschloses Laufen der Schubkästen
- Führungsschienen der Schubladen seitlich verdeckt
- hohe Standsicherheit der Container
- Ausschluss des Kippens des Containers durch Doppelauszugssperren der Schubkästen, im Container eingebaute Gegengewichte o. andere technische Lösung
- Ausstattung der Container mit Hängeregistratur-Schubladen grundsätzlich mit Doppelauszugssperre und einem Gegengewicht im Container
- Sicherung der Schubkästen gegen Herausfallen

Farbe Oberboden:

Lichtgrau / Buche-Dekor / Akazie Hell / Diamant Weiß / Eiche Natur / Cashmere ähnlich RAL 9002.

Korpusfarbe:

Lichtgrau / Buche-Dekor / Akazie Hell / Diamant Weiß / Eiche Natur / Cashmere ähnlich RAL 9002.

Innenfarbe wie Korpus.

Griff Container:

- eckig
- frei wählbar nach Musterkatalog

Material Griff:

- Metall

Grifffarbe:

- passend zum Gestell des Tisches

Schließung:

- sämtliche Zylinderschlösser sind ohne Mehrpreis mit unterschiedlichem Schließkreis (mind. 50) auszustatten
- ein Kippschlüssel

Gültige GS-Zertifizierung oder vergleichbar.

Maße Rollcontainer:

- B/T/H ca. 430 mm x 800 mm x ca. 540 mm

3.5.1. Rollcontainer 1/2/3/3:

4 Auszüge:

- 1 separat ausziehbare Materialschale, die außerhalb des Systems der Höhenmodule liegt
- 3 Schubladen (Metall) mit Trennwänden und Fachteiler (Metall)
Auszugstiefe der Schubladen: mind. 75% Auszug.

3.5.2. Rollcontainer 1/2/6

3 Auszüge:

- 1 separat ausziehbare Materialschale, die außerhalb des Systems der Höhenmodule liegt
- 1 Schublade (Metall) mit Trennwänden und Fachteiler (Metall)
- 1 Hängeregistratur

Auszugstiefe der Schubladen: mind. 75% Auszug
Hängeregistratur mit Überauszug (105%)

3.6. Mindestanforderungen Schranksystem

Das ausgeschriebene Schranksystem ist ein Serienmöbel aus industrieller Fertigung. Dieses System beinhaltet Schrankwandmodule, Regale und Sideboards mit Schiebetüren.

Die Schränke sind einzeln aufstellbar und lassen sich durch einfaches Aneinanderreihen zu einer Schrankwand zusammenstellen und durch Aufsätze in der Höhe erweitern. Die Verbindung der Korpusse wird durch Verschraubung vorgenommen.

Alle Schränke sind in verleimter Korpusbauweise zu fertigen, dessen Holzwerkstoffplatten der DIN EN 14322 entsprechen. Die verwendeten Platten müssen aus dreischichtigen Gütespanplatten der Emissionsklasse E1 gefertigt sein. Die Oberflächen müssen beidseitig melaminharzbeschichtet, reflexionsarm, hitzebeständig, kratz-, stoß- und abriebfest und unempfindlich gegen Haushaltschemikalien sein.

Es sind je nach Beanspruchungsgrad unterschiedliche Materialstärken zu verwenden, die durch das Zusammenwirken im Korpusverbund eine optimale, langjährige Stabilität selbst bei höchster Beanspruchung sicherstellen.

Der Schrankkorpus muss gedübelt und verleimt sein, die mind. 8 mm starke Rückwand aus melaminharzbeschichteten Spanplatten ist vierseitig eingenetet und muss ebenfalls verleimt sein.

Die mind. 8 mm Rückwand ist als Sichtrückwand ohne jegliche Bohrungen, Schrauben oder anderen sichtbaren Halterungen auszuführen, damit die Schränke jederzeit frei im Raum platziert werden können.

Alle Schränke müssen sowohl als Vorwandschränke als auch als raumteilende Schrankwände (inkl. Rückwandverblendungen) ausgeführt werden. (Ausnahme: Schubkastenschränke und Schränke > 5 OH)

Zusätzlich aufgedoppelte Sichtrückwände (Rückwandverblendungen) sind von der Konstruktion so auszuführen wie Flügeltüren, d.h. Montage auf dem Korpus zwischen Ober- und Unterboden. Rückwandausführungen mit Falz oder andere Lösungen sind nicht zulässig. Sichtrückwände sind serienmäßig als Dekor oder als stoffbezogene Akustikrückwand im Programm.

Die Konstruktion der Schränke ist so vorzusehen, dass der Sockel den kompletten Unterboden auffängt. Der Oberboden ist als „sichtbarer“ Oberboden auszuführen. Zwischenliegende Oberböden im Korpus und darauf separat montierte Abdeckplatten sind nicht zulässig. Die Seitenwände müssen somit bei allen Schränken zwischen Ober- und Unterboden montiert sein.

Alle eingesetzten Holzwerkstoffplatten müssen innen wie außen die gleiche Beschichtungsstärken der Dekore aufweisen. Die Korpusinnenseiten müssen mit einer 25- oder 32-mm Lochreihen-Rasterbohrung versehen sein. Die Rasterbohrungen müssen so ausgelegt sein, dass alle geforderten Zubehör- und Einrichtungselemente aufgenommen werden können. Die Einlegeböden aus Holzwerkstoff müssen als fester Einlegeboden und Konstruktionsfachboden ausbildbar sein. Die Fachbodenträger (wahlweise schraub- oder steckbar) bestehen aus Metall. Ein einfaches Versetzen der Fachböden innerhalb der Schränke muss jederzeit gewährleistet werden und gegen Herausrutschen gesichert sein. Die Konstruktionsbodenträger müssen zwingend auf Zug belastbar sein und erhöhen die Stabilität des Schrankes. Die Holzwerkstoff Einlegeböden müssen immer 25 mm stark und komplett 4-seitig mit 2 mm Kantenband versehen sein.

Diese Fachböden müssen der Beanspruchungsgruppe L75 nach DIN 68874 Teil 1 entsprechen.

Wahlweise müssen schwarze Stahleinlegeböden für die 442 mm Schranktiefe zur Verfügung stehen.

Bei allen eingesetzten Platten, Oberboden, Unterboden, Seitenwänden, Einlegeböden und Fronten wird vorausgesetzt, dass alle Plattenkanten aus Gründen der Langlebigkeit, Qualität und Stabilität mit einem 2 mm Kantenband (Lasertechnik) belegt sind. Diese sind ordnungsgemäß zu verarbeiten. Fest verleimte Plattenkanten (z.B. Rückwand in Nut) sind hiervon ausgenommen.

Das Schließsystem muss mit einem Wechselkern ausgestattet sein und 999 verschiedene Schließungen aufweisen. Dieser Wechselkern muss sich werkzeuglos (mit Montageschlüssel) montieren und demontieren lassen. Pro Schließung muss ein Klappschlüssel vorhanden sein.

Für die gesamte Schließanlage muss ein Generalschlüssel zur Verfügung stehen.

Schrankkombinationen

Bei Schränken muss ab einer Höhe von 2 OH eine Kombination aus Unterschrank und Aufsatzschrank serienmäßig erhältlich sein.

Die Schrankhöhen müssen sich wie folgt zusammensetzen:

- 2 OH + 2 OH = 4 OH
- 3 OH + 1 OH = 4 OH
- 2 OH + 3 OH = 5 OH
- 3 OH + 2 OH = 5 OH
- 3 OH + 3 OH = 6 OH

Ab einer Schrankbreite von 800 mm muss die Option bestehen, die Aufsatzschränke serienmäßig mit und ohne integrierten Ordnerauszug zu wählen. Hierbei wird der Ordnerauszug in dem 25 mm starken Unterboden des Aufsatzes montiert.

Es müssen 3 Sockelausführungen zur Verfügung stehen. Nivelliergleiter, 2 Stahlsockel in den Höhen 45 mm und 80 mm. Ein Stahlsockel muss umlaufend korpusbündig gefertigt sein, damit eine wechselseitige Nutzung gewährleistet ist und ohne, dass ein Sockelversprung die Optik stört. Der zweite Stahlsockel muss an der Rückseite um ca. 13 mm eingerückt sein, um den Vorsprung bei Wandfußleisten auszugleichen.

Die Oberflächenvergütung aller Stahlteile (Sockel und Griffe) muss eine Mindestschichtdicke von 60 – 80µ aufweisen und elektrostatisch pulverbeschichtet sein.

Der Unterboden des Schrankes ist so auszuführen, dass alle drei Sockelvarianten nachträglich, austauschbar und über dieselben Bodenöffnungen mittels Inbusschlüssel höheneinstellbar sind.

Die Bodenöffnungen sind mit farblich passenden Abdeckkappen zu verschließen.

Bei Einsatz von Rückwandverblendungen sind alle Sockel zwingend umlaufend und korpusbündig zu fertigen.

Um eine optimale, langjährige Stabilität selbst bei höchster Beanspruchung sicherzustellen, werden folgende Materialstärken mindestens vorausgesetzt:

- Seitenwände Holzwerkstoff 19 mm
- Fronten Holzwerkstoff 19 mm

- | | |
|--|-----------------|
| - Unter- und Oberboden Holzwerkstoff | 25 mm |
| - Konstruktionsböden Holzwerkstoff | 25 mm |
| - Einlegeböden Holzwerkstoff | 25 mm |
| - Eingenutete Rückwand Holzwerkstoff | 8 mm (verleimt) |
| - Aufgedoppelte Rückwand Holzwerkstoff | 19 mm |

Allgemeine Schrank – Systemgrößen:

- Schranksystem Breitenraster: 400, 500, 600, 800, 1000, 1200 mm
- Schiebetüren Breitenraster: 800, 1000, 1200, 1600 mm
- Allgemein Tiefenraster: ca. 440, ca. 640 mm

Farbauswahl für Fronten, Korpus und Einlegeböden:

Lichtgrau / Buche-Dekor / Akazie Hell / Diamant Weiß / Eiche Natur / Cashmere ähnlich RAL 9002

Farbauswahl der Sockel:

Graphitschwarz / Silberaluminium / Verkehrsweiß / Anthrazit Metallic

Farben der Griffe

analog zu den Gestellfarben der Tische und zu den Griffen der Rollcontainer.

3.6.1. Flügeltüren und Orgaschränke:

Korpusausführung und Material wie zuvor beschrieben. Aus Stabilitätsgründen ist ab Breite 1200 mm eine Mittelwand zu verbauen. Die Flügeltüren müssen mit Klipp-scharnieren (werkzeugloses Demontieren der Türen) wahlweise als 270° oder 110° mit Selbstzuhaltung preisgleich lieferbar sein.

Die Fronten sind mit Anschlagpuffern versehen, um ein Anschlaggeräusch einzudämmen.

Das Schließsystem muss aus einem Drehstangensicherheitsschloss mit Dreipunkt-Arretierung bestehen.

Flügeltürenschränke mit Holztüren müssen wahlweise mit oder ohne Schloss geliefert werden können.

Die Anschlagleisten der Flügeltürenschränke müssen fest mit der Tür ohne sichtbare Verbindungspunkte verbunden sein. Die Farben müssen im Bezug auf das jeweilige Dekor eine stimmige Optik ergeben.

Wahlweise (preisgleich) müssen verschiedene Griffe und Dreholive, sowie eine durchgehende Metallgriffleiste zur Verfügung stehen. Verschiedene Schrankausführungen (Türaufteilungen) wie z. B. Kombischränke mit und ohne Glas, Alurahmen, Hängeregistraturschrank werden vorausgesetzt.

3.6.2. Schiebetürenschränke:

Korpusausführung und Material wie zuvor beschrieben. Aus Stabilitätsgründen ist ab einer Breite von 1200 mm eine Mittelwand zu verbauen.

Wahlweise (preisgleich) müssen verschiedene Griffe, sowie eine durchgehende Griffleiste zur Verfügung stehen. Alle Schlösser müssen serienmäßig mit einem Schließzylinder und einem werkzeuglos austauschbaren Wechselkern ausgestattet werden.